

## **Ergebnisprotokoll der Ortskonferenz Hardt/Miebach/Feckelsberg am 25.03.2014**

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

Anwesende:

18 Bürgerinnen und Bürger aus dem Ortsteil Ränderoth

Bürgermeister Dr. Gero Karthaus

Fachbereichsleiter 1 Norbert Hamm

Fachbereichsleiter 2 Laszlo Kotnyek

Fachbereichsleiter 3 Baldur Neubauer

Schifführer Michael Herbstritt-Jungbluth

Bürgermeister Dr. Karthaus begrüßte die Anwesenden zur 11. Ortskonferenz. Er wies darauf hin, dass es für die Verwaltung wichtig sei zu erfahren, welche Anliegen, Anregungen aber auch Kritik der Bürgerinnen und Bürger aus den verschiedenen Ortsteilen der Gemeinde bestehen. Er lud die Anwesenden dazu ein, diesen Informationsabend aktiv mit ihren Wortbeiträgen mit zu gestalten. Fragen und Anregungen, die bereits vor der Ortskonferenz eingetroffen sind, werden von der Verwaltung aus Sicht der jeweiligen Fachbereiche durch deren Leiter beantwortet.

Anhand einer PowerPoint-Präsentation stellte er die Gemeinde Engelskirchen vor.

Im Anschluss daran stellten die Fachbereichsleiter ihren Zuständigkeitsbereich innerhalb der Gemeindeverwaltung vor. Dabei gab Fachbereichsleiter Laszlo Kotnyek für den abwesenden Kämmerer einen umfassenden Überblick über die Haushaltssituation der Gemeinde Engelskirchen und verwies auf den Haushaltssanierungsplan im Zuge des Stärkungspaktes Stadtfinanzen hin, an dem sich die Gemeinde Engelskirchen beteiligt. Als größte Investition wurde auf die Sanierung und Umbau des Aggertal-Gymnasiums verwiesen.

An die Ausführungen der Verwaltung nahmen die Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit wahr, Fragen und Anregungen zu stellen.

Diese sind als Anlage I diesem Ergebnisprotokoll beigefügt.

Herbstritt-Jungbluth

Verteiler:

Bürgermeister Dr. Gero Karthaus  
Kämmerer Stefan Meisenberg  
Fachbereichsleiter Norbert Hamm  
Fachbereichsleiter Laszlo Kotnyek  
Fachbereichsleiter Baldur Neubauer

Fragesteller	Frage	Zu erledigen durch	Bemerkung
Stefan Lohre	<p>Lärmbelästigung / Lärmschutz Autobahnbrücke Miebach</p> <p><b>Text: Zur Ortskonferenz sollte auch das Thema Lärmbelästigung/Lärmschutz Autobahnbrücke Miebach gesprochen werden.</b></p>		<p>Die Verwaltung erläuterte ausführlich den aktuellen Stand bei der Planung durch das Verkehrsministerium in Düsseldorf. Es liegen noch immer keine „seriösen“ Berechnungen über die Tragfähigkeit der Autobahnbrücke und die Ermittlung von Lärmwerten vor. Die Verwaltung wird das Thema weiterhin mit Unterstützung des Landtagsabgeordneten Dr. Adelman zielführend weiter verfolgen. Mit Blick auf die Gesamthematik „Sanierung von Autobahnbrücken in NRW“ werden allerdings realistisch keine hohen Priorisierung in der Abwicklung von Sanierungsaufwendungen an Autobahnbrücken für den Ortsteil Miebach erwartet.</p>
Ute Korn	<p>Lärmbelästigung Autobahn – Ergebnis Lärmgutachten/Gespräche mit Fachbehörden</p> <p><b>Text: Mein Freund und ich wohnen seit einem Jahr in Engelskirchen-Miebach. Wir fühlen uns sehr wohl. Der einzige Nachteil ist der Lärm der Autobahn. Bis Ende des letzten Jahres sollte meines Wissens doch ein Lärmgutachten vorliegen bzw. Gespräche geführt werden, wie ein Lärmschutz für Engelskirchen aussehen kann. Könnten sie bitte zur Ortskonferenz einen kurzen Sachstand</b></p>		<p>dto.</p>

	<b>liefern?</b>		
Norbert Josef Becker	<p>Hinweis auf Flaschenmüll durch einen Dritten</p> <p><b>Text: Sehr geehrter Herr Bürgermeister,..... ich möchte Sie bitten, auf der Ortskonferenz die Mitbürger von Hardt und Feckelsberg aufzurufen auf einen Umweltfrevler zu achten. Dieser Alkoholiker wirft seit Jahren leere Weinflaschen auf dem Feckelsberger Weg zwischen Schnellenbach und Engelskirchen, insbesondere in Höhe Hochhaus Zäunchen 3, massenhaft in den Straßengraben. Z.Zt. haben engagierte Bürger etwa 10 Flaschen wieder aus dem Wald gegenüber dieses Hochhauses gefischt und an der Straße aufgestellt. Ich danke Ihnen im Voraus.</b></p>	FB 1	Die Verwaltung wies ausdrücklich auf den Hinweis von Herrn Norbert Josef Becker hin und bat die Anwesenden um entsprechende Unterstützung und Rückmeldungen an die Verwaltung.
Bürgerverein Hardt	Fehlender Gehweg im Teilstück der Straße „Feckelsberger Weg“ vom Kreuzungsbereich Am Handbeil in Richtung Zubringer	FB 1	Die Verwaltung führte aus, dass die Herstellung eines Gehweges im besagten Abschnitt aus Kostengründen (topographische steile Hanglage) nicht zu realisieren ist. Der Straßenabschnitt liegt außerhalb der geschlossenen Ortschaft. Eine Geschwindigkeitsreduzierung mit Rücksicht auf Fußgänger ist nicht zu erwarten. Die Verwaltung wird das Thema erneut mit dem Straßenverkehrsamt in Gummersbach erörtern.
Bürgerverein Hardt	Internet-Cafe in der Ortslage Straße Schulberg/Sandweg Störender Gewerbebetrieb aus Sicht der Anlieger, Parksituation und Unratbeseitigung im Nahbereich des Betriebes	FB 1	Die Verwaltung wies darauf hin, dass das Internet-Cafe rechtlich zulässig sei. Der Betrieb ist nicht nach den Vorschriften des Gaststättenrechtes NRW zu beurteilen, da kein Alkoholverkauf stattfindet. Die Parksituation wird sowohl von der Polizei als auch vom Ordnungsdienst der Gemeinde (Ruhender Verkehr)

			überprüft. Die Frage der Unratbeseitigung wird nochmals mit dem Betreiber durch die Verwaltung erörtert.
Herr Konrad	PPP-Finanzierung der Sanierung des Aggertal-Gymnasium	FB 2	Die Verwaltung erläuterte das PPP-Finanzierungsverfahren, in dem der Investor die Sanierungskosten und den Unterhaltungsaufwand für eine Laufzeit von 30 Jahren trägt und die Gemeinde hierfür ein jährliches Entgelt an den Investor zahlt. Dieses Verfahren ist für die Gemeinde wirtschaftlicher als wenn es die Finanzierung im Rahmen der Haushaltsplanung vornimmt. Dabei bleibt die Gemeinde stets Eigentümerin von Grund und Boden.
Eine Frau	Nutzung der Aula als Versammlungsstätte	Fb 1	Die Verwaltung wies darauf hin, dass die Aula des Aggertal-Gymnasiums nach der Sanierung nicht mehr als Versammlungsstätte zur Verfügung steht. An seiner Stelle wurde die Turnhalle an der Gemeinschaftsgrundschule Engelskirchen als Versammlungsstätte umgebaut.
Herr Heister	Zeitgleicher Ausbau von Straßen (Unterkaltenbach/Schulberg/Höhenweg) führt zu verkehrlich schwierigen Straßensituationen im Bereich des Höhenweges	FB 1/FB 3	Die Verwaltung wies darauf hin, dass sich die Straßenbaumaßnahmen der Versorgungsträger (z.B. AggerEnergie) und der bauausführenden Firmen nicht immer so koordinieren lassen, dass es nicht zu Verkehrsbeeinträchtigungen in Wohngebieten kommt. Die Verwaltung hat nur bedingten Einfluss

			im Rahmen der Verkehrserörterung mit allen Beteiligten, dem Straßenbaulastträger und der Straßenverkehrsbehörde.
Herr Ralf Rother	Verkehrsschilder Herr Rother wies auf alte und/oder verschmutzte Verkehrszeichen im Bereich Kaltenbach hin und bat aus Gründen der Verkehrssicherheit darum, diese zu reinigen oder zu ersetzen.	FB 1	Die Verwaltung wies darauf hin, dass die Überwachung der Funktionstüchtigkeit der Verkehrszeichen im Aufgabengebiet der TEBEL liegt. Die Verwaltung wird entsprechende Gespräche führen.
Ein Herr	Brückensanierung a) Fußgängerbrücke bei Villa Braunswerth b) Brücke Miebacher Weg Unter Kostenbeteiligung des Bundes wg. Fortsetzung Radwegenetz an Bundesstraßen	FB 3	Die Verwaltung wies darauf hin, dass die Sanierung der Brücke bei Villa Braunswerth noch in 2014 vorgesehen ist. Die Brücke Miebacher Weg ist, wie alle Brücken in der Gemeinde Engelskirchen, in einer Prioritätenliste aufgeführt. Eine Kostenbeteiligung des Bundes von Brückensanierungsarbeiten entlang der Bundesstraße 55, die auch die Fortsetzung des Radwegenetzes beinhaltet, ist grenzwertig und geht nach Einschätzung der Verwaltung auf „Null“.
Eine Frau	Erhalt von Naturflächen bzw. behutsame Beanspruchung der Natur im Bebauungsgebiet Hohlweg	FB 3	Die Anregung wird zur Kenntnis genommen.